

## Bewusstseinsprung als Voraussetzung zur Bewältigung der Klimakrise?!

### Bildungsurlaub mit Meditationen und Aufenthalten in der Natur

Immer mehr Menschen, die sich mit dem Klimawandel beschäftigen, erkennen, dass die gewaltigen Aufgaben, die die Menschheit in naher Zukunft zu bewältigen hat, mit den herkömmlichen Lösungsstrategien nicht zu schaffen ist. Schon jetzt ist klar, dass die Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Atmosphäre zu einer Erwärmung jenseits der angestrebten 1,5 °C führen wird.

Es scheint eine Mega-Krise auf uns zuzurollen, die die Menschheit bisher in dieser Form noch nicht erlebt hat. Das Leben wird sich radikal ändern. Nicht wenige Menschen reagieren bei diesem Szenario mit einem Gefühl der Überforderung und der Existenzbedrohung. Sie erleben sich der Krise hilflos ausgeliefert. Der Klimawandel bringt uns an unsere inneren Grenzen.

Es ist klar, dass sich in der Gesellschaft und damit bei jedem einzelnen Menschen viel ändern muss, damit unsere Kinder und unsere Enkel eine lebenswerte Zukunft haben werden. Dabei wird einer wachsenden Zahl von Menschen klar, dass dies nur mit einem umfassenden – individuellen und kollektiven - Bewusstseinsprung zu bewerkstelligen ist.

Doch was ist ein Bewusstseinsprung? Der spirituelle Lehrer Eckart Tolle entwirft dazu das Bild einer „Neuen Erde“. Wir Menschen leben nicht getrennt „auf“ der Erde. Wir sind ein Teil von ihr. Bewusstsein ist überall und alles mit allem verbunden. Die Veränderungen der Erde finden nicht irgendwo „auf“ der Erde statt - sondern in jedem von uns! Wir müssen uns unseren alten Programmierungen bewusst werden und die Erfahrung von Transzendenz und Verbundenheit machen. Wir sind dazu aufgefordert, die Geschichte der Menschheit neu zu schreiben und einen fundamentalen Wandel zu vollziehen. Die Weisheitslehren sagen es: es geht weniger um das persönliche Glück, sondern um das große Ganze. Glück stellt sich ein, wenn wir das persönliche Glück loslassen und uns mit dem, was ist, verbinden können.

Viele Hinweise deuten darauf hin, dass wir inmitten dieses Wandels sind und dass die Menschheit wohlmöglich am Beginn eines neuen - spirituell-ökologischen - Zeitalters steht. Erleben wir gerade eine Evolution des Bewusstseins? Können wir die Krise - auch – als ein Ausdruck dieser Entwicklung verstehen? Heißt Wandel, dass jeder / jede von uns der Wandel selbst sind?

*Sei du selbst der Wandel,  
den du dir von der Welt erwartest!“  
(Mahatma Gandhi)*

<b>Seminar-Nr.:</b>	869823
<b>Termin:</b>	22.01. – 27.01.2023
<b>Ort:</b>	Kloster Springiersbach, Bengel
<b>Seminarkosten:</b>	745,00 € (Ü/VP) EZ-Zuschlag: 8,00 € / Nacht
<b>Seminarleitung:</b>	Andreas Neimcke Andreas Neimcke (Jhrg. 1963), ist Biologe, Lehrer für Achtsamkeit, Spiritualität und Meditation. Der ist ausgebildet in transpersonaler Psychologie, NLP (Trainer) und Coaching. Er leitet seit 1990 für das LIW Seminare. Seine Seminare bedeuten Lebensfreude und Intensität. In den letzten Jahren ist der Weg der Spiritualität für ihn immer wichtiger geworden. Sein Ziel ist es, Menschen auf dem Weg zu begleiten, ihre tiefsten Wünsche zu leben und verantwortungsvoll das Leben zu gestalten. Seine vorrangige Dozententätigkeit liegt im Bereich Spiritualität, Achtsamkeit, Selbstmanagement, Coaching. Er war 2001-2020 Geschäftsführer des LIW e.V.
<b>Teilnehmendenzahl:</b>	10-18
<b>Leistungen:</b>	Durchführung des Seminars, Übernachtung, Vollverpflegung, Unterlagen, Versicherung.

### Seminarinhalt

Das Seminar macht Mut, sich mit Bewusstsein, Bewusstseinswandel und -evolution zu beschäftigen. Dabei ist es entscheidend, Bewusstsein als etwas zu verstehen, das jederzeit und bei jedem Menschen geschieht. Wir können dies letztlich nicht mit dem Verstand, sondern nur mit dem Herzen und dem Geist „verstehen“. Wir haben die Verpflichtung, als Menschheit etwas radikal Neues zu gestalten. Unabdingbar dabei ist es, dass wir uns dabei von Herzensoffenheit, Mitgefühl und Liebe für das Leben leiten lassen!

Im Einzelnen beschäftigen Sie sich mit

- Klimawandel – eine Krankheit der Erde
- Bewusstseinswandel – wie die Menschheit aufwachen kann
- Wie Wandel geschehen kann?
- Die tieferen Ursachen des Klimawandels
- Bewusstseinsarbeit
- Ohnmacht, Abwehr und Kapitulation
- Nachhaltige Veränderungen einleiten
- vom Verzicht zur inneren Fülle
- Die Kraft von Liebe und Mitgefühl
- Herzensoffenheit inmitten der Krise
- Tiefenökologie

## Seminarumfeld

- Die **besondere Atmosphäre des Klosters** und die unmittelbare **Nähe zum Wald** sind bestens dazu geeignet, zur Ruhe zu kommen und mit sich selbst und der Natur intensiv in Kontakt zu treten.
- Sie tauchen ein in den Raum der Stille im Kloster und in der Natur. Sie erleben die Natur als Ort von Kraft und Ruhe, als die Wurzel unseres Lebens.

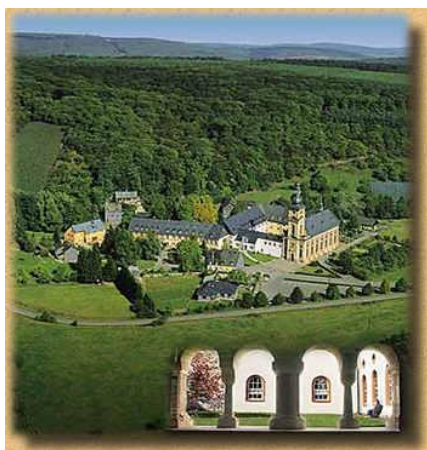
## Methoden

- Vorträge
  - Übungen allein, zu zweit, in der Gruppe
  - Achtsamkeitsübungen
  - Musik und Bewegung
- In das Seminar integriert sind **Naturaufenthalte** mit Übungen (Mo-Do: ca. 60 min).  
Sie erhalten eine **Anleitung zum meditativen Sitzen in der Stille** (ca. 55 Minuten pro Tag, morgens vor dem Frühstück und abends nach dem Abendessen, zusätzlich zum Seminarprogramm).

## Empfehlenswerte Literatur zum Thema

- Pema Chödrön: Das Unwillkommene willkommen heißen
- Thomas Hübl: Kollektives Trauma heilen: Persönliche und globale Krisen verstehen und als Chance nutzen
- Joanna Macy & Molly Brown: Für das Leben! Ohne Warum: Ermutigung zu einer spirituell-ökologischen Revolution
- Thich Nhat Hanh: Mit dem Herzen verstehen
- Catharina Roland: Awake – Ein Reiseführer ins Erwachen
- Richard Stiegler: Warum uns der Klimawandel an innere Grenzen bringt
- Eckart Tolle: Die neue Erde

*Wir erleben gerade ein großes Abenteuer,  
einen simultanen Wandel aller Bereiche.  
Das fordert uns zu neuen Entscheidungen heraus.  
Wenn wir die richtigen Entscheidungen treffen,  
ist der Weg frei zu einem Leben,  
das für alle segensreich sein wird.  
(Tom Kenyon)*



## Organisatorisches

Das Seminar findet im Kloster Springiersbach (<http://www.karmeliten.de/exerzitenhaus>) statt. Das Kloster liegt idyllisch in einem Seitental der Mosel (ca. zwei km von der Mosel entfernt) am Rande des großen Waldgebietes Kondelwald. In dem um das Jahr 1100 gegründeten Kloster leben heute fünf Karmeliten. Die Brüder treffen sich dreimal am Tag zum Stundengebet. Teilnahme an Gebetszeiten ist möglich.

**Übernachtung/Verpflegung:** Du bist in einem Doppelzimmer oder Einzelzimmer mit Dusche/WC (EZ-Zuschlag: 8,00 € pro Nacht) untergebracht. Du wirst im Kloster voll verpflegt. Nicht im Preis enthalten: Pausengetränke (Kaffee, Tee u.ä.). **Nahrungsunverträglichkeiten** klären Sie bitte direkt mit dem Kloster ab (Aufpreis: 10,00 € pro Tag, zahlbar vor Ort, bitte sieben Tage vorher anmelden). Vegane Kost wird nicht angeboten.

**Seminarzeiten:** Das Seminar beginnt am Sonntag, 22.01.2023 um 18.00 Uhr mit dem Abendessen und endet am Freitag, 27.01.2023 um 13.10 Uhr mit dem Mittagessen.

**Anreise:** Springiersbach erreichen Sie per Pkw über die A 48 (Koblenz – Trier, von Köln: 156 km, von Koblenz: 97 km). Der nächste Bahnhof ist Bengel (von Koblenz 1:10 Stunden) auf der Bahnstrecke Koblenz-Trier (ca. 2 km vom Kloster entfernt). Abholung vom Bahnhof ist möglich. Bitte nutzen Sie unseren **Fahrgemeinschaft-Service**.

Weitere Informationen über Anfahrtsbeschreibung, Fahrgemeinschaftslisten etc. erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

**Sicherheit:** Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns gegen Schäden an Dritte.

## Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub / Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein.

Bei Problemen bei der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.